

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0572/24

Datum: 30.01.2024

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Bedarfsanmeldung Konsumtive Sportförderung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) beschließt:

1. Für die Diskussion des Doppelhaushaltes 2025/2026 wird ein Bedarf für die konsumtive Sportförderung von 5.500.000 Euro für 2025 und von 6.000.000 für 2026 festgestellt.
2. Zur finanziellen Untersetzung des Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes für Sportstätten wird der Punkt 4 des Beschlusses V2699/18 bekräftigt.
3. Der Beigeordnete für Bildung, Jugend und Sport wird gebeten, diese vom Ausschuss festgestellten Bedarfe sowohl als Bedarfsmeldung als auch als Rückmeldung zu den Budgetvorgaben zum 30.04.2024 geltend zu machen.

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)		nicht öffentlich	1. Lesung
Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)		öffentlich	beschließend

Begründung:

Gegenwärtig befinden wir uns in einer frühen Phase der Diskussion um den Doppelhaushalt 2025/2026. Nach den Erfahrungen vergangener Haushaltsdiskussionen ist es vorteilhaft, bereits so frühzeitig eine fachpolitisch untersetzte Bedarfsfeststellung zu erarbeiten. Dazu dient dieser Antrag.

Die vorgeschlagenen Summen für die konsumtive Sportförderung sind hergeleitet aus der Förder-summe 2023 (Hausmitteilung vom 17.01.2024, Festlegungen und Aufträge des Ausschusses für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) aus der Sitzung am 7. Dezember 2023 (SP/a52/2023); Punkt 8). Die dort genannte Summe wird mit einer der bisherigen Kostenentwicklung angemessenen Stei-gerungsrate fortgeschrieben.

Zur Untersetzung des Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes wird auf einen diesbezüglichen Be-schluss aus der Sportstrategie verwiesen, der von jährlich neuen zu planenden Investitionsmitteln von 10 bis 15 Millionen Euro spricht.

Die Antragstellerin sieht einer fachlichen Diskussion, die diese Bedarfsfeststellung konkretisiert, erwartungsvoll entgegen.

André Schollbach
Fraktionsvorsitzender